

GARBSEN / Pheromonparty soll beim Flirten in der Diskothek helfen

Brunftzeit: Duftlockstoff und Dekolletees

„Wau, das ist genau das, was ich brauche“, Mike ist nicht mehr zu bremsen. Das liegt zum Einen an Sandra, die in tief dekolletiertem Lack-Outfit nicht mit ihren üppigen Reizen geizt. Der andere Grund für Mikes Euphorie ist „Eroscape“, ein angeblicher Lockstoff, der am Donnerstagabend von Sandra und ihrem nicht minder spärlich bekleideten Kollegen Udo an die Besucher der Diskothek Fun verteilt wurde.

Im Eingangsbereich ist Brunftzeit. „Da werden die Frauen wild“, verspricht Sandra, und Udo ist in seinem Element. Der Glatzkopf sprüht die weiblichen Gäste mit dem so genannten Pheromon (griechisch für „Träger von Erregung“) ein und prophezeit eine Nacht voller Leidenschaft. Doch zunächst ist von Ekstase keine Spur, dafür umso mehr von Krankenhaus. Denn das farblose Wasserchen riecht erst einmal nach Anästhesie, Skapell und Intensivstation. „Das verfliegt aber schnell“, weiß Rüdiger. Der Marketingchef einer Firma aus Bad Oeynhausen überwacht die Party.

Sein Unternehmen hat sich das Patent auf den Lockstoff, der ansonsten erfolgreich in der Rindermast eingesetzt wird, gesichert und drängt nun aus den Sexshops auf den Diskomarkt. Das Mittelchen soll anziehende Wirkung aufs an-

mutung nahe, dass ihr Erfolg nicht unbedingt auf „Eroscape“ basiert.

„Normal“, meint Rüdiger. Wichtig sei allein, was sich im Kopf abspiele. Gerade die Single-Gesellschaft benötige Reize im Gehirn, die das Selbstbewusstsein erhöhen. „Man gibt sich anders, wenn man weiß, dass man einen Sexlockstoff trägt“, betont der Brillenträger, „das ist wie ein Placebo-Effekt.“ Doch auch Rüdiger bleibt den Abend über allein. Ob er selbst kein Wasserchen aufgetragen hat? Und im Fun ist von Stallatmosphäre nichts zu merken. Pärchen, die gemeinsam gekommen sind, bleiben auch knutschend beieinander und für Brunftschreie sorgt allein der Diskjockey.

Derweil stehen Sandra und Udo in einer wahren Pheromonwolke. Alle bekommen den versprühten Stoff ab, ob sie wollen oder nicht. Und Angie will. „Gib mir mehr davon“, gurrst sie und schenkt Udo ein Lächeln, dass ihm der Schweiß inklusive natürlicher Pheromone auf die Stirn tritt. Er lässt sich nicht lumpen und zwei Hand voll Probeflakons wandern in Angies Handtasche. „Mal sehen, was daheim passiert“, schmunzelt die 24-Jährige, „hoffentlich reagiert mein Freund dank der Bull-Power auch so wie Till Schweiger in dem Film Der bewegte Mann.“



Es wirkt: Katja sprüht sich den Lockstoff auf, Udo zeigt reges Interesse.

dere Geschlecht erzielen, sobald das den „Duft“ aufnimmt. Davon hat Dennis aber noch nichts gemerkt. Zwar hat er sich mehr als üppig mit „Eros-

Kay

mehr Glück, ein Paar Tropfen Lockstoff hinteres Ohr, und die Männer stehen Schlange. Da die Blondine aber von Natur aus attraktiv ist, liegt die Ver-